Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Reben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). — Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wöchentliche Bratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ummelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftraße. - Telephon Ar. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 Dlk. Durch die Boftbezogen 1,69 Dlk.

Juferaten Die Betitzeile 20 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 154

Freitag, den 28. Dezember 1917

39. Jahrgang

Die nachfte Hummer unferer Jei-tung ericheint erft am Montag. Amtliche Nachrichten.

Befanntmachung.

Betrifft Musdruich des Getreides.

Ich habe die Wahrnehmung gemacht, daß der Ausdrusch von Getreide in diesem Jahr besonders langsam vonstatten geht. Auch habe ich seitgestellt, daß eine ganze Anzahl Landwirte das Getreide nur zum Teil mit der Maschine ausgedroschen haben. und den Rest nach und nach mit dem Flegel auszudreschen beabsichtigen. Hierdurch tritt naturgemäß eine bedoutende Berzögerung in dem Ausdrusch ein.

beabsichtigen. Hierdurch tritt naturgemäß eine bedeutende Berzögerung in dem Ausdrusch ein. Es ist unbedingt geboten, daß der Ausdrusch des Getreides mit größtmöglichker Beschleunigung ersolgt, schon allein deshalb weil dieses im Interesse der Landwirte liegt, da nicht seisteht, od und wie lange noch die seitherigen Preise weitergezahlt werden.

Ich ersuche daher alle Besiher von Gestreide sofort aufzusordern, den Ausdrusch sämtlichen Getreides unverzüglich vorzunehmen. Hichen Getreides unverzüglich vorzunehmen. Hichen Getreides unverzüglich vorzunehmen. Hichen Getreides unverzüglich vorzunehmen. Hier wird, weshalb die Anmeldung rechtzeitig bei der Ortspolizeibehörde zu ersolgen hat.

Bestimmt die Landwirte mit dem Ausdrusch des Getreides noch im Rückstande sind, da ich alsdann leider gezwungen din, bei allen

da ich alsdann leider gezwungen bin, bei allen fäumigen Landwirten, die bis zum 5. Januar jaumigen Landwirten, die dis zum 5. Januar ihr Getreide nicht zum Ausdrusch gebracht haben, mit Zwangsmaßnahmen vorzugehen. Ich erwarte sedh, daß die Landwirte es auf Zwangsmaßnahmen nicht ankommen lassen und sämtliches Getreide dis zu dem genannten Termin auszudreschen und restlos zur Ablieferung gu bringen.

Limburg, ben 19. Dezember 1917.

Der Borfitzende des Kreisausichuffes. rung an die Beteiligten

Innerhalb 8 Tagen werde ich die Rachkontrolle vornehmen laffen.

Camberg, ben 22. Dezember 1917. Der Bürgermeifter: Bipberger.

Sleifcvertauf

am Samstag, den 29. Dezember, in nachites hender Reihenfolge in ben Meggereien Sollingshaus und Preug.

Abgabe pro Kopf 150 gr. Preis per Pfund Rindfleisch 2,10 Mk., Kalbfleisch 1,60 Mark.

Reihenfolge. 8-einh. bis 9 Uhr Ausgabe für die Gemeinde Dombach. pon 9-10 Uhr für die Rr. 1-200 d. Brotf. 10-11 " " " 201-400 "

11-12 "401-600 "Camberg, ben 27. Dezember 1917. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Sleifcvertauf

aus einer Rotichlachtung bei Preuß am Samstag, Rachm. von 3-4 Uhr, fur die hausfolachtet, die vor dem 1. Dezember 1917 ge-ichlachtet haben. Diefelben konnen fich am Freitag, den 28. d. Mts., Rachm. um 5 Uhr Fleischkarten bei mir abholen lassen. Preis per Pfund 1,60 Mk. Camberg, den 27. Dezember 1917. Der Bürgermeister:

Pipberger.

Städtischer Verlauf von Imievaa im Rathaus am Montag, den 31. d. Dits., mittags 12-einhalb Uhr.

Abgabe erfolgt 1. für Rinder im 1. Ce-

ı	Der Bürgermeifter : Pipberger.
ı	Preis per Paket 40 Pfennig. Camberg, ben 27. Dezember 1917.
1	" 2. 1 Paket. " 3. 2 Pakete.
1	Abgabe zu 1. 3 Pakete.
I	bensjahre, 2. für Kinder im 2. Lebensjah und 3. für bettlägerig ichwer Kranke.

Rancisalet Becinal o. Teidioacen am Montag, den 31. Mts., in den hiefigen Kolonialwarengeschäften. Abgabe pro Kopf 125 gr. Gemüsenudeln. Preis per Pfund 90 Pfennig. Reihenfolge :

Rr. 1-43 b. Brotl. b. Raufm. Deufer

***	1 10		~	-	Samuel une	The second second		
**	44-85	**	"	"	"	Falel		
**	86 - 130	**	-11	**		Rumpf		
**	131 - 171	-11	**		**	Böbel		
	172 - 208		**	**		Arings		
	209 - 251	**		**		Duffin		
	252 - 292		**	- 11		Fröhling		
	293 - 337		**	10		Wena		
	338 - 378		**	**		Müller		
	379 - 422	"	- "	"		Stockmann		
	423 - 469	**	**	11		Raud		
	470 - 504	**	**	**	**	Enders		
	507 - 552			**		hartmann		
	553 - 635		-			Rremer		
**	Camber		ben 27	7 "5	Dezember			
	- minocci	1						
Der Bürgermeifter:								
	Pipberger.							

Um Samstag, den 29. d. Mts., Rachm pon 3-5 Uhr werden die neuen Brotbilder ausgegeben und zwar ift hierbei nachftehende

Reihenfolge genau einzuhalten. Nr. 1-150 von 3-3-einhalb Uhr. " 151-300 " 3-einhalb bis 4 Uhr. 301-450 " 4-4-einhalb Uhr. " 451-635 " 4-einhalb bis 5 Uhr. Camberg, ben 27. Dezember 1917. Der Burgermeister: Pipberger.

Weiktrautausgave

heute Nachm. von 2 Uhr ab am Bahnhof hier. Preis pro Pfund 10 Pfg. Borab werden die Borbestellungen befrie-

dulles (cr. 60 Bentner.

Camberg, ben 28. Dezember 1917. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Ich made ausbrücklich barauf aufmerkfam, daß das jog. Rodeln in den Ortsstraßen verboten ift, und bag ich jede festgestellte Uber-tretung mit bem Dindestjage von 5 Mark be-

itrafen merbe. Bleichzeitig mache ich die hausbesiger auf die ihnen bei Meidung bezt. Schadenshaftung obliegende Streupflicht bei Strafenglatte auf-

merkjam. Camberg, ben 27. Dezember 1917. Der Bürgermeifter :

Pipberger. Bergütung für Saferlieferung gur Bucht, viehftation.

Für die ausfallende Saferlieferung find gu gablen pro Stud gedechtem Grofivieb 4.-Dik. und pro Mutterichwein 2.88 Mik.

Die Beträge sind am kommenden Montag, den 31. L. Mts., Rachm. von 1-5 Uhr am Zuchtviehstall hier abzuliefern.

Camberg, den 27. Dezember 1917. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Stadt. Bertauf v. Suppen-Leigwaren am Montag, den 31. d. Mits. Abgabe erfolgt nur an Nichtselbstverforger (das sind dies, die keine Dahlkarten erhalten haben.)

Abgabe pro Ropf 70 Bramm.

Preis per Pfund 90 Pf. Reihenfolge. Rr. 1-39 bei Raufm. Penfer .. 40-80 Fajel **

AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	THE RESERVE TO SHARE SHA	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	
" 85-144 " 146-187 " 188-228 " 229-280 " 282-310 " 311-349 " 350-392 " 393-439 " 440-480 " 481-518 " 519-582 " 585-635			Rumpf Göbel Krings Duffy Fröhling Frz. Weng Müller Rauch Stockmann Kremer Hartmann Enders
Camberg, den 27.	"De	ember	1917.
	De		ermeister:

Amtliche Tagesberichte. B. I. B. Großes Sauptquartier, 23. Dez. Westlicher Kriegsschauplat

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Bom. Blanfartiee bis gur Denle hielt lebhaftes Artilleriefeuer bis jur Duntel-heit an. Bon einem an ber Bahn Boefinghe-Staben burchgeführten Unternehmen wurden 30 Englander gefangen eingebracht

Beiderseits ber Scarpe und füblich St. Quentin entwidelte fich am Nachmittag rege Feuertätigleit. Bahlreiche erfolgreiche Erfundungsgefechte gwijchen Arras und St. Quentin.

Seeresgruppe Deutider Kronpring

Bu beiben Seiten ber Maas nahm in ben Abendftunden bas Artilleriefeuer gu.

Die tagsüber in vielen Abschnitten febr ftarte Fliegertätigleit blieb auch bei mondheller Sicht rege. Sherneß, Dover, Dun-firchen, sowie Bahnanlagen und Munitionslager hinter ber englischen und frangofischen Front wurden fraftig mit Bomben belegt.

Destlicher Kriegsschauplatz

Richts Reues.

Mazedonijae Front.

Die Befechtstätigfeit blieb gering.

Italienijche Front.

Ein Borftog ber Italiener gegen bie Soben westlich vom Monte Afolone

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 21. Dez., abends. (BIB. Amtlich.) Bon den Kriegsschauplagen nichts Reues

B. I. B. Großes Sauptquartier, 24. Deg.

Westlicher Kriegsschauplat Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Berbindung mit Erfundungsgefechten lebte die Artillerietätigfeit in einzelnen Abschnitten auf.

Gefteigertes Feuer hielt tagsüber auf bem öftlichen Maagufer an.

Deftlicher Kriegsschauplat

Michts Neues.

Mazedonijae Front

Gin feindlicher Borftog gegen Die bulgarifchen Stellungen nördlich vom Dojran-

In der Struma-Chene rege Borfeld-

Italienifche Front.

Bwifchen Afiago und ber Brenta haben die Truppen des Feldmarschalls Conrod ben Col di Roffo und die westlich und öftlich auschließenden Soben erfturmt.

Bisher wurden mehr als 6000 Ge = angene eingebracht. Der erfte Beneralquartiermeifter Ludendorff.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 25. Dez. Westlicher Kriegsschauplat

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht

Un der flandrifden Front, am La Baffee-Kanal und sudwestlich von Cambrai lebte die Befechtstätigkeit porübergebend auf. Bu beiden Seiten ber Daas, am Sartmannsweilerkopf und im Tanner-Tal war die Feuertätigheit gu einzelnen Tagesftunden gefteigert.

Destlicher Kriegsschauplat Richts Reues.

Mazedonifche Front.

In der Struma. Ebene erhobte Artillerietätigkeit.

Italienijche Front.

Lebhafter Feuerkampf hielt tagsüber zwijchen Afiago und der Brenta an. Feindliche Gegenangriffe gegen die neugewonnenen Stel-lungen und ein Borftog am Monte Pertica wurden abgewiefen. Die Gefangenenzahl aus den Kämpfen um den Col del Rosso ist auf über 9000, darunter 270 Offiziere geltiegen.

Der erfte Begeraiquartiermeifter Lubenborff.

D. I. B. Großes Sauptquartier, 26. Dez. Westlicher Kriegsschauplag Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Die Artillerietatigkeit blieb auf Storungs.

feuer beidrankt, das judditlich von Ppern, bei Moeuvres und Marcoing vorübergeben d an Stärke zunahm. Erkundungsvorstöße fra ngöfischer Abteilungen füdlich von Invincourt icheiterten in unferem Feuer und im Rab-kampf. Das feit einigen Tagen auf bem Oft-ufer ber Maas gesteigerte Feuer ließ gestern

Deftlicher Kriegsschauplat

Mazedonijde Front. Reine größeren Rampfhandlungen.

Italienifche Front.

Rach ftarker Artilleriewirkung führte ber Feind heftige Gegenangriffe gegen den Col bel Roffo und die weftlich und oftlich benachbarten Soben. Sie icheiterten unter ichweren

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 26. Dez., abends. (WIB. Amtlid.) Bon ben Kriegsichauplagen nichts Reues.

Die Entimeioung im Weiten. Ueber einen Frieden mit England be-

mertt die "Boffifche Beitung", daß diefer erft in Frage tomme, wenn England eine entscheidende militarische Niederlage erlitten habe. Diefe Enticheibung tonne nur an der Weftfront fallen und fei in furger Frift gu erwarten.

Lotales und Dermijates.

§ Frankfurt, 25. Dez. Die Polizei fah fich veraniaßt, die feit ungefahr acht Tagen nicht geöffnete kleine Milchandlung und Kaffee-wirtichaft von E. huth, höchsterstraße 42 da bie Inhaberin wahrend dieser Zei nicht gesehen worden war, zu öffnen. Sierbei fand man die Besitzerin, die 34jahrige Shefrau Eleonore Huth, auf dem Fußboden tot vor, das Gesicht mit einem handtuch bedeckt. Der Tod muß ichon vor acht Tagen eingetreten fein. Der Mann der Toten steht im Felde. Die Unter-juchung ergab bisher nicht, daß ein unnatür-liches Ende vorliegt. Borläufig ift die Leiche jedoch nicht freigegeben, und die Sektion wird erit genaueren Aufichluß geben konnen. Die Durchführung liegt in den Sanden der Rrimi-

Das belgische heer.

Daß in Glanbern auf ber Geite unferer Weinde auger Englandern und Frangolen auch noch bie gange belgifche Armee fiebt, ift bielen gemig faum noch erinnerlich. Dian bort auch fo wenig von ben Solbaten Ronig Alberts und fann es fich toum noch porifellen, bag fie es waren, die Bunich, Ramur und Antwerpen verteibigten, wenn auch gerade nicht iehr eriolgreich. In ben Zeitungen las man brei Jahre lang jede Woche einmal: Bombenkampf bei Steenstraat und Det Soo", von dem uniere Aruppen allerbinge meniger mertien als bie Beler in ber Beimat, und bann fiel einem ein, bag binter bem breiten Gartel überichmemmten Gebietes beiberfeits bes Dier-Manals ein Zeil ber mehrfabigen Jugend bes Lanbes bie Bache balt, in bem ber bemiche Colout nun icon feit fiber brei Jahren beinahe ju Dau'e ift. 2115 ber Beind fich anichidte im Bogen um Dpern bie Entideibung bes Rrieges ju luchen, ba fauchte an Stelle ber ichotolabenbraunen, belgi den Unitormen bas Dechigrau ber Weangoien auf.

Man ichien alto fein rechtes Bertrauen gu bem Offenfingeift ber Belgier gu haben. Wenn man engliiche Colbaten nach ihren belgiichen Bunbesgenoffen tragt, pflegen fie geringicapig gu lacheln und gebrauchen oit wenig reipeftierliche Unsbrude. Bir haben noch teine Gelegenheit gehabt, ben Angriffegeift ber belgiichen Truppen ju prifen, aber verfteben fann man, bag fie feine Luft baben, an ber Bertrummerung und Berwfiftung ihres eigenen Bater-lanbes teilgunehmen. Was muffen fie empfinben, wenn lie feben und horen, wie die Eng. lanber bie iconften, blubenbften Stabte Belgiens in Schutt und Aiche legen, wenn engliche Granaten und Fliegerbemben belgiebe Frauen und Rinder idien, ja fogar bor ber beilieen Defie im Dom bon Ofenbe nicht haltmachen. Schreden und Trauer mal fich auf ben Gelichtern ber gefangenen Belgier, wenn fie burch bas Rampigebiet gurudgeführt werben. 2Bas bier vernichtet wirb, fann in 30 Jahren nicht wiebererfteben, bas ift ihnen flar. Gie berfieben bolltommen, bag alles Giend ihnen erfpart geblieben mare, batten fie nur bamals ben Borichlag bes freien Durchguges angenommen, wie es Lugemburg auch tat. Gin großer Teil ber belgifchen Golbaten ift

gubem flamiicher Rationalitat. Bei ihnen fallt allo auch noch ber nationale Wegenfas fort, ber uns bon ben Ballonen trennt. Belebes Intereife follten fie baren haben, gegen ein bermanbied Bolt gu fampien, bas ihnen Gelbftanbigleit und Freiheit beingen will. Aber bas gange Geficht ftrablen bie Geiangenen, wenn faft alle Deunichen, benen fie begegnen, fie in ihrer Muttemprache anreben, Die ber unferen fo abnlich ift und von Taufenben unferer Leute fpielend beberricht wird. Richt einmal alle belgischen Offisieren geben fich die Muhe, mit ihren Leuten Flamisch au iprechen, und das Frangosische fall ben armen Flamen jo schwer!

Bas aber die Stimmung im belgischen Beere mehr als alles andere bradt, bas ift bie Trennung von ben Angeborigen. Geit Jahren haben die Golbaten niemanden ihrer Ungeborigen seben burien, in gang, gang feltenen ifallen ift burch bie Bermittlung bes Roten Rreuges ein furger Gruß, ein "Es geht mir gut" zu ihnen gebrungen. Der beutiche Solbat weiß, was bie Teilnahme ber Beimat für ihn bebeutet. Gin furger Urlaub, ein Wieberieben mit Blaib und Stind ober mit ben Gitern fiahlt feine Rrafte und gibt ihm neuen Dut gum Rampf fur bie Sicherheit und Sufunft feiner Bieben in ber Beimat. Bei bem belgifchen Solbafen fallt bas alles fort ober verfehrt fich gar ins Gegenteil; benn feine Angeborigen figen auf ber anberen Geite in ber ficheren Db. but ber beutiden Berwakung, und jeder Schritt, ben bas englische ober belgitche Deer vormaris macht, muß fie gefährben. Aus allen biejen Grunden ift es faum bermunberlich, bag man bei ben belgiichen Beiangenen nur ben einen Gedanten finbet: "Bir find banfbar, bag wir bem Milege auf antiand

bie Belgier 1914 ben gemeinen und niebertrach. tigen Sedenfrieg gegen uns führten, bag Belgier es waren, die unfere armen Afritaner qualten und mighanbelten, bie wehlos in ihre Sanbe fielen, und bag belgifche Beitungen, Die im Mustande ericheinen, an ber Spige bie Inbepenbence Belge' bewußt ben Gelbaug ber Stige gegen und forifegen. Der großte Zeil bes belgiichen Bolles bat eingeseben, baß es bie Abbangigleit von England und Franfreich gewelen ift, bie alles Rriegselend fiber bas Land gebracht hat. Wenn wir biefen Bolts. teil - bas find in erfter Linie bie Flamen im Frieden gegen bie englischefrangoniche Blut wirtiam ichnigen, fo liegt fein Grund gu ber Beiftrchtung vor, bag wir und bas geiamte belgiiche Boll nicht friedlich nebeneinander leben

England und die anderen.

Frangofliche Beitungen geben gerabe in ber lehten Beit wieber ihrem Erftaunen Ausbrud, bag bie Englander, benen bie gejamte Entente boch willig bie politische und maritime Führung überlaffen bat, es nicht übers berg beingen tonnen, bie Banbfriegiührung einem Mangolifchen Oberbeiehishaber anguvemrauen. Mit Recht betonen bie Frangoien, bag fie bie haupunft bes Rrieges getragen haben, und bag ihre Armee bie großte und bestgeichulte von allen Deeren bes Berbanbes ift. Ihnen murbe allo ameifellos bas Recht auf Befegung ber gemeintamen Oberbefehlbftelle gufteben, bas weiß auch Blond George. Aber er fennt beffer als irgend em anberer ben Charafter und bie Unichmungen bes englifchen Bolles und Beeres. Es ift bollig unbentbar, daß ein Brite fich einem Frangojen umerordnen wurde, Difbelligfeiten maren unausbleiblich. Beber Englander, und fet es ber bummite Melwit, bant fich ben Colonien ber Berbfindeten himmelhoch fiberlogen. Die Frangolen baben fich bei ben Englandern burch ihre Leifningen im Riege wenigftens eine gemiffe Achtung erworben, bie bei ben brittiden Offigieren in offener Unerfennung, bei ben Golbaten in einer mohlwollenden Berablaffung, Die jumeilen recht fomiich anmutet, gum Ausbrud fommt. bari fich aber nicht porftellen, bag Englander und Frangolen beshalb gute Rameraben leien. Die Fühming hat ihre guten Grande, wenn fie bie Bermitchung ber verbundeten Truppen

angitlich vermeibet. Die anderen Mitglieber bes Bielverbanbes find iftr ben Englander Silfevollter von untergeordnetem Bert. Die Belgier find ihm augerft unfompathiich. Der britife Sofoat ipricht mit berbachtigem Lachen von ber Armee, Die taum gut genug ift, in Rube binter bem breiten Aberichwemmungsgebiet gu figen, und bie man abloien muß, fobald eine ernfibalte Berührung mit bem Geinde in ben Bereich ber Möglichfeit radt. Für bie inneren Grunde ber Mutlongfeil bes belgifchen Deeres bat ber Englander natfinlich tein Berftanbnis. Die Bortugiefen find bollenbs eine laderliche Gricheinung an ber englitchen Front. Darfiber fann man fich nicht wundern Bon ben Ruffen bat ber eininche Golbat feine rechte Borftellung. Die Breife jorgte baiftr, bag bie ruffilde Armee tros aller ihrer Rieberlagen als eine wertholle Baffe bes Berbanbes hingefiellt murbe. Best bedauert man bie "abfokit niebergebrochenen Ruffen" mehr, als bag man ihnen

Bormfrie macht. Unders ift es mit ben Italienern. Reine Ration erfreut fich to tieter Berachtung im britilden Deere wie bie itaftenilche. Dicht felten hort man, namentlich bon betilichen Offigieren, bag ber Bruch Staliens mit feinen ebemaligen Berbunbeten gmar im Intereffe Englands, aber boch eine nichtige Schurferei gewesen fei. Der engliiche Arbeiter bat im Frieben icon Belegenheit gehabt, Die Italiener fennengulernen. Mus perfonlicher Unichauung find baber auch bie ge Beile enseonnen famojen Spotinamen geboren, mit benen man ichauer Biatiern Bitmiterpraticent Rucharzewill

won den deutschen Behörben ein Wiedersehen handler", Drehorgelipieler", Gipsfiguren- an den Regenschaftsrat, 2. Bildung eines von den deutschen Behörden ein Wiedersehen handler" sind Bezeichnungen für die ganze Kriegsministeriums oder Kriegsbepartements, in die Wege geseitet.

Ration geworden. "Dalsabichneider", "ichmusige 3. Refrutenaushebung. 4. Buruckerutung bes und lausge dunde" hort man häusig. Die polnischen hilfstorps als Armeeladers. lepten Rieberlagen haben bie Italiener in ber Achtung ber Englander natürlich noch flart heruntergefest. "Die berfluchten Italiener ichlagen fich erbamilich, Dieje Bettler." "Die Raliener haben fich ergeben, biefe verbammten Rerle. Mit Englandern hatte bas nie gefchehen fonnen. Gie blamieren bie gange Entente." "Die Italiener haben eine Beidenangit vor ben Deutschen. Gie hatten ausgezeichnete Gebirgeftellungen, aber jie haben fich jammerlich ge-

Das find Augerungen britifcher Offigiere, bie fich noch beliebig bermehren liegen. Sie geben ein gutes Bilb bon ber Ginmutigfeit" bet unieren Geinden. Man verfteht, daß es eine unmögliche Aufgabe ift, eine wirfliche Ginheitstront berguftellen. Cobalb Englands Dacht unter ben Schlagen unferer Armee und ber Birfung ber U-Boote gu wonten beginnt, werben die gelnechteten und migachteten Gflaven Englands verluchen, die Fesseln abzuschütteln, bes tonnen wir gewiß fein. Im Augenblid unieres Endlieges gerfallt ber Bund unierer

Politische Rundschau.

* Wie im , Reichsanzeiger' befanntgegeben wirb, ift ber Unterftaatsiefretar im Breugifchen Danvelsminifterium Dr. Goppert unter Berleibung bes Charafters als Birtlicher Gebeimer Mat mit bem Titel Gmelleng jum Unter. ftaatsfetretar im Reidsmirt. ichattsamt ernannt worben.

* Dit Begiehung auf die Breffemelbung, bag swiichen Ofterreich-Ungarn und Rumanien ein Mustauich gemiffer Rlaffen von Broffperionen vereinbart worden lei, ift gu bemerten, bag auch beunicherfeits bereits bor langerer Beit ein ahnliches Anstaufcabtommen mit ber rumantiden Regierung abgeichloffen morben ift. Der Musifibrung biefes Abtommens hatten fich bisher Schwierigfeiten in ben Weg geftellt, ba eine Ginigung über ben Weg, ben bie Austaufdiransporte nehmen tollten, nicht erzielt werden fonnte. Rachdem fich die rumd-niche Regierung jedoch turglich bamit einverflanden erffatt hat, bag ber Mustaufch fiber bie rumaniiche Front ftatifinbet, tann mit ber balbigen Freilaffung ber in rumanifchen Sanben befindlichen beutiden Bivilperjonen, joweit fie unter bas getroffene Abtommen fallen, gerechnet

"Bie ber bageriiche Bauernifthrer Dr. Deim behauptet, toll bie Muthebung ber lanb. mirticattlichen Schungolle bebor-Dr. Deim ertfart, bie entiprechenben Berhandlungen gwiichen Oiterreich-Ungarn und Deunchiand feien bereits fo weit gedieben, daß tolgendes lefiftebe : Die Bollidranten amijchen Banern und Ofterreich-Ungarn follen fallen ; ber Boll aut Copien ebemalls. Aber ben Gerften. joll ichweben noch Berhandlungen. Much iftr Gerfie verlange Ofterreich-Ungarn Bolltreiheit. Für Bieb werbe fie gleichfalls angeftrebt; für Moft und Wem fei fie bereits gugeftanden.

Oherveich-Mugaret.

* 3m ungariiden Abgeordnetenhaufe augerte in ber Debaue fiber bae Musgleichspropnorium Minifterprafibent Dr. Beferte über bie wirt. icaftlichen Berhandlungen mit Deutichland fich tolgenbermaken: Bir haben bie Berbandlungen mit Deutschland mit bem großten Ernite torigeifibrt und wir boffen, daß die meifte Arbeit auch von Erfolg begleitet fein wird in ber Michtung, bag an Deutichland eine bebeitenbe Unnaherung guftanbe fonunt. Bir maren beitrebt, die Unnaberung an Deutich. land in bem Ginne ju verwirtlichen, bag auch anbere fich biefer Unnaberung anschliegen tonnen.

Wolen. * Folgenbes Programm für bie Schaffung bes pointiden Deeres haben nach Barfind, gern wollen wir für Deutschland arbeiten, Die "Rageimacher" im britichen Geere zu be- und Oberit Banuigeitis gemeiniam entworfen : feitserftarung auch bas Gernid wenn wir nur endlich unfere Angehörigen zeichnen pflegt. "Giecremebandler", "Raftanien- 1. formelle Aberweitung bes polntichen Deeres mordung bes Baren gufammen.

Sugland.

* Begfiglich ber Greigniffe bei Cambrai fagte Bonar Law auf eine Reibe von Unfragen im Unterhaufe, die fibertriebenen Geruchte feien eine Folge ber fibertriebenen hoffnungen, mit benen ber anfängliche englische Erfolg im Daufe aufgenommen wurde. Er fei bon Unfang an ber Meinung geweien, bag es fich um eine einsache Unternehmung handle, die mehr ober weniger auf fich felbst stunbe und nicht gu irgendwelchen entscheibenben Ergebniffen fubren murbe. Er werbe bem Saufe fiber ben Radjug nabegu alle Mufffarungen geben, fiber bie bie Regierung veringe. In jener Racht ober am traben Morgen machten bie Dentichen berichiebene Angriffe auf unfere Truppen. Der fleinfte Angriff im Berhalfnis gu ber Bahl ber beteiligten Truppen war an ber Stelle ber front, wo ber Feind fiberraichend burchbrach. Ge wird eine granbliche Unterluchung eingeleitet werben. Derartige ungladliche Bufalle feien unvermeiblich. Italien.

* In ber Rammer gab Minifterprafibent Orlando eine Darftellung ber Lage, in ber er u. a. folgendes ausführte: Uniere milita. riiche Sage, beren gange bedrobliche Schwere ich in ber Sibung bom 14. Robember geichilbert habe, bat fich im Degember betracht. lich verbeifert. Benn fie gleichwohl noch ernft bleibt, fo zeigt boch ein Bergleich, welche ichredliche Beit wir erlebt haben. Alle Greigniffe und Umftanbe maren unferen Solbaten entgegen, felbit ihre phylliche Gricopiung nach einem fehr ichwierigen Rudguge, bie gablen-magige Aberlegenheit ber burch ben Sieg ftolger geworbenen Beinbe, Die niederschmetternbe Gewalt ber gegneriichen Artillerie und jelbft die ber Sache bes Ginbringungs augerorbentlich gunftige Jahresgeit.

Schweig.

* Die eibgenoistichen Rate mablten am Dienstag gum Bunbesprafibenten far 1918 mit 176 Stimmen Bundesrat Calonber aus Granbunden, jum Bigeprafibenten mit 155 Stimmen Bunbesrat Maller aus Bern. Der weftichweigerische Ranbibat 21 bor erhielt 44 Stimmen. Un Stelle bes gurudgefretenen Bunbegrate Forrer murbe ber ichweigeriiche Gefanbte in Berlin, Minifter Dr. Saab gemablt. Der Bftricher Regierungeprafibent Wettftein blieb mit 22 Stimmen in ber Minderheit. Die fibrigen Mitglieber bes Bundesrais, Motta, Decopett und Schulibeg, murben bestätigt.

Spanien.

*Der Minifterrat beichlog, bem Ronig in nachiter Beit einen Erlag fiber bie Muf. loiung ber Rammer und die Anordnung bon allgemeinen Wahlen borgulegen.

Bortugal.

*Die Friedensbewegung in Bor. ingal, Die bieber bon ber Ententepreffe tot. gelemiegen ober abgeleugnet worben ift, nimmt immer großeren Umtang an. Es ift bezeichnenb, bag ber Berband fich weigert, die neue Regierung in Liffabon anzuerkennen. Man bringt ihr also anicheinend Mistrauen entgegen, obwohl fie bem Berbande Bfinbnistreue gugefichert bat. Barifer Blatter ichreiben, Die repolutionare und bie friegsjeindliche Bewegung nehme in Bortugal wie in Spanien Formen an wie die Maximaliftenbewegung in Rugland.

Mafiland.

* Der Rampf gwiichen ben Anhangern ber Magimaliften und ben Truppen bes Generals Rormilom fowie bes Rojatenheimans Ralebin bauert an. Es wird fiber Stodholm berichtet, bag beibe Barieien ichmere Berlufte erlitten.

*Die Selbftanbigteit Sibiriens icheint nunmehr Satlache ju fein. Rerensti foll angeblich in ber neuen Republit Finang-minifier fein. Seine erfte Amishandlung mor Die Sperre ber Getreibeausfuhr gegen Rugianb. Moalidermene bangt mit ber Selbitanbias feiterftarung auch bas Berncht bon ber Gr.

Der Müßiggänger.

19] Noman bon S. Conribs - Dabler. (Gortlebung.)

Maus fab ihm verwundert nach und blidte bann fragend auf bas Buch binab. Bas batte es bamit für eine Bewandinis, weshalb mar Frig is erregt geweien, und warum hatte er ihn burchaus gum Berfaffer biefes Mertes ftembeln mollen ?

Jebenfalls murbe ihm bie Lefture Aufichluß geben. Seinem Beriprechen gemag wollte er

lofort bamit beginnen.
Er erhob fich und ging in Meginas Bouboir binfiber. hielt er fich jest am liebften auf. Es mar ihm, als fei er hier feiner Frau naber als in ben anberen Maumen leines Saufes.

Sich in einen Geffel merfenb, fah Rlaus fich in bem reigenben Raume um. Er gebacite wieber bes Tages, an bem er fie guerft hierher gelührt harte. Er fah fie vor fich, wie fie fich faft angitlich umgesehen und fich bann weinend por Blid in feine Urme geworfen batte. Bie unaussprechlich gladlich mar er bamals geweien. Mil bie infen Stunden, die er mit ihr in biefem Raume verlebte, murben lebenbig in ihm. Wie rein und lauter mar bies Glad gewefen. Es halfe ibn nicht berabgegerrt wie bie gebantenloien Liebeleien früherer Tage, ober wie fener giffige Raufch, ber ihn beiaubt halte, fo bag er im Taumel alles vergag.

Db. — bas er gut machen tonnte, bas er Megina lagen burite, wie unlagbar er fich nach ihrer reinen Rabe febnte, nach bem Anblid ihrer holben Schonheit, nach bem golbigen ! Seene weiter and.

Glang ihrer herrlichen Augen. Würben ibm biefelben noch einmal mit bem gartlich-innigen Leuchten früherer Tage entgegenftrablen, murbe er fich wieber an ber weichen, fifen Anmut

Reging, mein Weib, febre gurnd in meine reuig ausgestrecken Arme. Bergib mir, holbe Lichigestalt, und lag mich nicht allein in Glend und Reue.

Gr ftredte bie Urme im ftbermag ber Sehnfucht bon fich und ichlug bann feufgend bie Sanbe por bas Untlig.

Es war Abend geworben, ehe Rlaus fich wieber feines Beriprechens, bas Buch zu lefen, erinnerte. Er fchlug es auf und begann gu leien, ohne Intereffe, mit ben Cebanten halb abmeienb.

Die erflen Geiten las er, ohne fich baraber flar gut werben, mas er gelefen haite. Dann ploplich fiel ihm ein Rame auf, ber ihn ftugig machte. Er las ihn noch einmal, überflog ben gangen Say und begann ploglich mit Aufmerfamleit bas Buch noch einmal bon neuem. Seile um Seite blatterte er mit bebenben Fingern. Mit weitgeöffneten Mugen berichlang er faft ben Inhalt bes Buches, und guweilen flief er einen leifen Ruf ber Bermunberung aus.

Dann tamen Stellen, wo er am Ranbe mit feiner Bleiteber Rotigen machte. Das war febesmal, wenn Regina fleine Anberungen gemacht hatte, weil fie fich nicht mehr genau auf bas Graahite befinnen fonnte. Und je weiter er fam, je großer murbe feine Aufregung. Gange Sate fagte er ein und fahrte biefe ober jene

Sanben und brefte es an fein Geficht. Gin dluchgenber Lant rang fich fiber feine Lippen und fundete die tife, feeliiche Aufregung. Fris batte fich nicht geirrt. Gine Offenbarung mar biefes Buch für Maus Muthart, eine fegensteiche, erichatternbe Offenbarung, die ben gangen Menichen umgumanbeln fabig mar.

Mit leuchtenben Mugen ftarrie er fiber bas Bud hinmeg in bie ichweigenbe Racht binaus. Und bann ging er, mit bem Buch in ber Sand, hindber in fein Acbeitsgimmer und feste fich an feinen Schreibtiich.

Schnell hatte er Bapier bor fich bingelegt und ergriff bie Feber, um gu ichreiben. Buerft ichlug er bas Buch noch einmal auf und schrieb hinten auf bie lette Geite:

"Das tatest bu fur mich, Regina, mein Beib, mein guter Engel. Du barft ben nicht verlaffen, bem bu burch biese Tat Erlojung

Gr fifte bas Buch voll Inbrunft und begann gu imreiben.

Rlaus Ruthart arbeitete. - Bum erften Male fernte er ben Segen fennen, ben bie Arbeit allen bringt, bie fich ihr mit Leib und Seele ergeben.

Er hatte gleich zu Anfang erfannt, was Fris bag nur Mogina bies Buch geldrieben haben tonnte. Gleich bem Freunde ertannte er auch iofort, welcher Gebante feine Frau befeelt haben mußte und welche Macht ihr die Fabigleit ver- | Reginas Sandidrift'

Er bergaß Beit und Ort. Die halbe Nacht lieben, fich so gang in seine Art, in seinen Geift iag er über bas Buch gebeugt, bis er bamit zu verienten, daß all bie Worte wie von ihm Gebe war. Und ba umfahte er es mit beiben geschrieben schienen. Er war begeistert und Run er ichwars auf weiß las, was er erlebt, ichien es ihm interessant und bedeutend. Er sah ein, bag feine Reiserlebnisse vielen Unterhaltung und Belegrung bringen tonnten. Damit war ihm ein Gelb ber Tatigleit eröffnet, wie er es fich im Geheimen oft fehnlichft gemunicht hatte. Er tonnte feine Rraft, feine Gefahrungen im Dienfte feiner Mitmemichen benüten, war nicht langer ein überficiger, nutlofer Menich. Regina follte nicht umfonit ihre gute Zat bollbracht haben.

> Er ichrieb und ichrieb und freute fich, wie leicht und flott es ibm bon ber Sand ging. Beile reihte fich an Beile, Blatt an Blatt. Er merkte nicht, daß der neue Morgen herauf-gezogen kam. Es hielt ihn fest, wie mit taufend Urmen. Gin Geffihl himmelfturmenber Freudig. feit bielt ibn gefangen. Waft bergaß er feinen Rummer und Regina barüber. Er fühlte fich ihr fo nah, als muffe fle hinter ihm fiehen und ihm mit gludfelig leuchtenben Bliden über bie Schultern feben.

Bermunbert fcante et auf, als Sporieber eintrat und ihm die Boftfachen brachte. Bar es wirflich icon beller, flarer Tag?

Aufatmend, ungufrieben aber die Storing, fah er auf. Da fiel ihm ein, bag ein Brief Reginas unter ben Boltfachen fein tonnte.

Schnell legte er bie Feber bin und ergriff bas fiarte Briefbatet. Sofort erfannte er

THE geid mer 200 11. D Feu ball beut unb feth

8. D

tätig bie !

Sin

erbo

9. D

10. D

nehr

liche

(bentie gefett Mebia mie b beertreten. 33 bem muche ameite

und l

fiber

marer

Teber

dieb

leben:

6

Ita

23

tollen pon 1 Schie mette ftimm Gin ! gefaß fonde fcatt

fraiei Dherr meini geger

DROB.

mobil

fan

mel fit : 284 Fire

reid bar tran mug

Dir Lieb

Kriegsereignisse.

8. Dezember. In Manbern erhöhte Artillerie-tatigleit. Beiberjeits von Graincourt werben bie Englander gurfidgebrangt. -Strumaebene merben vorgebenbe Abieilungen von ben Bulgaren gur Umfebr gezwungen.
- Die Bahl ber feit bem 4. Dezember gefangenen Italiener hat fich auf fiber 16 000

9. Dezember. In einzelnen Abidnitten bet flandriichen Front lebhaiter Artiflerielampi.
— Auf ber Dochfidche von Mago erhöhte Feneriatigfeit.

10. Dezember. Un ber fanbrifchen Front gunehmendes Arifleriefener. - Auf bem off-lichen Maasufer ffarte Feneriatigfeit. - Dit ben ruffifden und rumanifden Armeen ber rumaniichen Front ift ein Baffenftillftanb ab. geichloffen worben. - 3m Biave-Delta werben bei Griffirmung eines Bridentopfes 200 Staliener gefangen.

11. Dezember. Un ber gangen Weftfront rege Feueriatigfeit. - Die Frangoien verlieren in Buittampien 11 Fluggeuge und 1 Feffel-ballon. - In ber Brenta und Piave ge-

fteigerter Artifferietampf.

12. Dezember. 3m Rovember find an ben beutiden Fronten 22 feindliche Feffetballone und 205 fembliche Fluggeuge vernichtet worben. 3miiden Brenta und Biane betliche Rampte.

13. Dezember. In Flanbern, auf bem Rampffelbe bei Cambent und bei Gt. Quentin erhohte Artiflerieidligfeit. - In ber Oftfront Bieberbeginn ber Baffenftillftanbsberhand-lungen. - Im Gernabogen werben einige Italiener und Frangolen gefangen.

Von Nab und fern.

Preise für bentichen Tee, für Ersattee (beutichen Tee) find befanntlich Michipreise fest-gesett. Dieier Breistegelung juden fich neuerbings manche Drogen. und andere Firmen ba. burch su entziehen, bat fie biele Tees als Medizinalbrogen ober Medizinaliees bezeichnen, wie bies 3. B. bei Tee aus Brombeer-, himbeer- und Erdbeerblattern neuerdings geichehen ift. Solden Beriuden unberechtigter Breis. forberung ift mit Entichiebenheit entgegengu-

Probevanchen bor dem Gericht. In bem Duffelborier Broges gegen die Rriegs-mucherer bom Roten Rreuz veranstalteten am zweiten Berhandlungstage die Sachverständigen und ber Gerichtshoi ein Broberauchen ber bom Sauptangeflagten gelieferten Biebesgabengigarren. Aber ben Bert und bie Gate ber Bigarren maren bie Mancher geteilter Dleinung.

Schiebungen bei ber banerifchen Landes. Iebensmitteiftelle. Unglaubliche Bebesmittel-ichiebungen find bei ber boweriichen ganbeslebensmittelftelle borgetommen. Hant Beamte follen beteiligt fein, swei find bereits verhaltet, bon benen einer allein 30 000 Mart an ben Schiebungen verbient hat. Es murben maggonmeife Berteilungemaren, wie beitpielsweile Teigwaten, Maltaffee, Aunithonig und Marmelabe, bie ifir die bageriichen Kommunalverbanbe befimmt waren, nach Norobeutichland abgeichoben. Gin Baggon ift erft in ben letien Tagen abgefaßt worden, ber ifte Sachten bestimmt mar. Gs handelt fich nicht nur um Rettenhandel, fondern um Retienverrachtung. Die Angelegen-heit wird wohl auch noch den Landing be-

2Bas alles geftohlen wird. Gin höchft felifamer Diebffahl ift bor einigen Tagen in Besgeningten bei Sofaiten a. Memel verübt worden. 216 bie bort im B.ichen Grunbftfid wohnenden Mieter morgens aus dem Saufe traten, bemerften fie zu ihrer nicht geringen Aberraichung, daß mabrend der Racht der ge-meinlame — Abort gestohlen war.

Gin Samfterlager. Gin fettes Samfterlager hat bie Stragburger Rriminalpoliges ausgehoben. Ge murbe ihr burch Ungeige befannt, reich erlidrie einem Bertreter bes ,Beiti Journal', bas Das Schubgeichan Dopp Schubwaren nur ber Blan ber Einrichtung einer Flugpositinie Sturmwarnungen ethalien, aber unterlassen, ist probat, wenn ber Fied nicht zu tiet geht. Bien Rapitanen ber neutralen Schiffe mit- pieben Kachbem wird die Stelle noch mit flarem Wasser jorderte 32 Piund Butter, 10 große Topie mit ber Verwerklichung. Der Plan iei ichon bor guleilen.

Spegereimaren in großer Dienge an bas Tages. Mis Taulchobjeft wurden 150 Paar Stiefel, echte Griebenemare, vorgefunden.

Moveneto bei Turnan in Rorbbohmen hielt eine Berlammlung ab. Der Geftfaat war überiallt. Bibblich eriolgte bei Befeitigung einer Sibrung bes in einem Anbau untergebrachten Acetylen-Apparates burch ben fiablifchen Bachtmann eine Erpfofion, Die große Berbeerungen berntfachte. Der Bachtmann wurde in Ginde geriffen. In ben meiften Baufern ber Stadt murben bie Genftericheiben eingebrudt.

Schmals, gegen 400 Gier, außerbem Dehl und ber Ronfereng von Mapallo ins Auge gefaßt morben. Gegenwartig werbe mit bem eng-lichen Flugamt verhanbelt, und es feien auch amiden ber frangofiichen und englischen Bofi-birettion Berhanblungen im Gange, Die bereits ju einer grundfablichen Berfiandigung geführt hatten.

Gin frangofifcher Urlanbergug ver-brannt. Rach Schweizer Berichten ift im Tunnel bei Mobane ein frangofifcher Urlauberaug enigleift, mobet achthundert bis neunhundert Menichen ums Leben gefommen fein follen. Es heißt, die Erfimmer bes Buges hatten Geuer gejangen.

Betriebseinftellung eines fiberland. Cectataftrophe. Gine Melbung aus Gleftrigitatewertes. Begen Roblenmangels Gothenburg bestätigt, bag mabrend ber leiten

Mus bem Brieftaffen Des Londoner Rriegeunterftutungeamtes. Die Abteilung bes englischen Ariegeministeriume, Die über Die Bewilligung von faatlichen Unterfindungen für bie Bermanbten ber Coldaten und Diffigiere gu urreilen bat, erhalt mandmal Briefe, Die originell genug find, um gur Berftreuung einer großeren Offentlichteit befanntgegeben gu werben. In einem biefer Briefe findet man die Stelle : "Bir haben Ihre Buidritt erhalten und teilen Ihnen mit, bag wir fein Grogvater und feine Großmutter find und bag er in Erwiberung Ihrer Anfrage in unferem Dauje geboren und erzogen wurde." - 3ch habe mein Auge auf einent hubichen jungen Mann geworfen, ber jeht eingezogen wird. Wie fieht es mit bem Geld, falls ich mich mit ibm verlobe ?" - "Entprechend ben gelehlichen Bestimmungen habe ich Bwillinge gur Belt gebracht, die in biefem Briefbogen beigeichloffen finb."

Dandel und Verkehr.

100%ige Echnellangeguichlage in Wirttems berg. Rach einer amtlichen Befanntmachung wird in Warttemberg vom 15. Dezember an bei Benuhung von Schnelligen an Sielle ber bisber nach Preistulen ausgebauten Grganzungsgebühr in Hohe von 100% bes iarimähigen Februreies zu enterichten fein. Die Erganzungsgebühr beträgt jedoch mindeltens 1,50 Mart im würtiemberglichen Winnensperfehr und im Mediciereichen den Minnensperfehr und im Mediciereichen der Minnensperfehr und der Minnensperfehr und der Minnensperfehr und der Minnensperfehr und der Minnensperfehren und der Minne verfebr und im Wechielverfebr ber mürttembergifchen mit ber babliden und baberiiden StantBeifenbabit und ber Gifenbahn in Gfaf-Lathringen, mindetens 3 Marf im Berfebr mit ben übeigen beuifden Bahnen.

Erhöhung ber Buter. und Tier. Tarife. Der preußische Lanbesetienbahnrot bat einfitumig bie Erhöhung eines 15 % igen Buidiags auf alle Giterbahngemeinichaft beichloffen. Die Erhöhung fell in Gorm eines Kregszuichlags am 1. April 1918 in Kraft rieten. Diejer Kriegszuichlag ioll mur vorübergebend wöhrend bes Krieges besteben, ipater abgebant ober in das Tarifipftem eingearbeitet merben. Der Lanbesteitenbabniat beidlich ferner, bie bestehenden Ausnahmeiarife für Betroleum, Bengin und Schmieckt towie die Frachtermaftigung für Canigut aufatheben

Volkswirtschaftliches.

Die fünitige Rarioffelverteilung. Aber ben Bian ber gufunftigen Rartoffelverteilung machte Unterflagtefelveter Dr. Maller vom Ariegernabrungs. unternaais efreiar Dr. Miller vom Kriegsernahrungsamt in einer Beiprechung mit Bertretern der Brefse
interessante Bitteilungen. Danach ift untere Fulterernte schlecht und untere Brotgetreiderente nicht ganz anbreichend gewesen. Die Kartoselernte nicht ganz aubreichend gewesen. Die Kartoselernte met is aut, daß die weiten Gegenden bereits für den Binter versorgt find. Dennach tonnen vorläusig unde mehr als 7 Kinnd Speliefartosieln als den Kops der Bevölferung abgegeben werden, ichon des-hold nicht, weil ein arphier Teil der Kartoseln als halb nicht, weil ein grober Teil der Rartoffein als Bierdriutier an bas Seer abgegeben werben muß. Wenn fich bie Berbattnife beffer genolten follten, fann bielleicht zu einer Erbobnung ber Rartoffeirate gefdritten werben

hauswirtschaft.

Arepy wieder fieif und ichwarg gu machen. Der herbit bringt meiftens mel Regenweller, und icon ein einziger Regentropten bringt freisrunde, beutlich fichibare Fleden auf Rrepp berbor. Im biefe nun gu entiernen, wird ein Silldden ichmarges Geibengeng unter bie Blede gebenet und bann ber Rrepp auf einem Tiich glatt ausgeipannt. Die unaufehnlich geworbenen Stellen merben barauf mittels eines weichen Hagipiniels mit ichwarzer Tinte von gmer Beichaffenheit bestrichen und fotort mit einem weichen, ichwargen Geibenlappen bis jum vollständigen Trodnen beiupit. Bum Schlug loft man einige Loffel Rochials in einem Topt mit lochenbem Waffer auf und breitet ben Rrepp porfiching barüber aus. Rach Diefer Behandlung find alle Flede verichwunden, und ber Rrepp eridjeint wie neu.

3ft Weifigeng ans Berieben berfengt, fo man bem Abel baburch ab, bay man ein Studden Leinwand in gang bunnes Chlormaffer fancht und die Stellen bamit forgialtig abreibt. Bedoch muß bas Fledwaller gut geleiht werben, fo bas es vollfommen flar ift. Dies Berfahren

Mlaus lachelte.

Wagteit bu, wie wohl es mir fut, einmal Ginian affer Rraft arbeiten gu burfen! Und welcher Breis wintt mir baiftel Richt mabr, du glaubit gleich mir, daß Regina einft gu mir gurudlehrt ?"

Ja, Mans, ich glaube feft baran." Da leuchteten feine Angen auf und er brudte

bem Freunde ftumm die Sand. 3m Unfang feiner fiftemiiden Arbeitsperiobe

hatte Fris eines Tages ben Freund gefragt : Birb es nicht wieder Strohjeuer fein, mas bich jest beberricht ?"

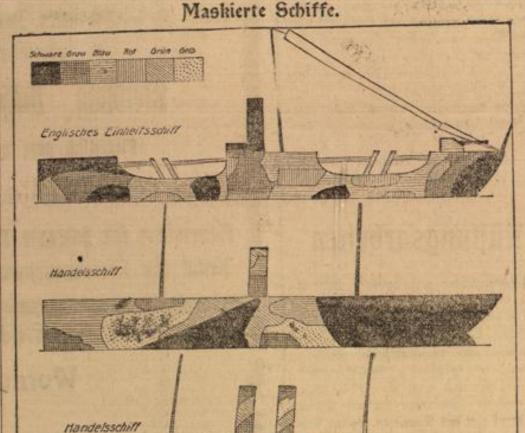
Mans batte ihn ernft angefeben. "Du haft ein Mecht, to gu fragen, Grip, aber biesmal ift es mir heiliger Gruft. Frage einen Ertrintenben, ob er ftejwillig bas rettenbe Zan loslaffen will, bas ihn ben Fluten entreißt. 3ch war bemt Gririnten nahe und habe ben Rettungsanter erfaßt - ben laffe ich nimmer, folange meine Rraft angreicht."

Wenn bu aber weiter fo toll barauf los arbeiteit, wird bir bie Rraft balb erlahmen,

erwiderte Sartenftein. "Rein, fle wird gestahlt. Wenn ich nur mein Weib erft wieber errungen habe, bann wird auch die Rube gum jroben Schaffen bei mir einziehen. Go lange las mich barauf lobe ftiermen mit fehnender Ungebulb."

Go mußte ihn Sarienftein benn gewähren

(Fortfehung folgt.)



Mit alen Witteln verluchen unsete Cogner nicht nur tiese Fodezeuge den Wirkungen unsetzer II-Boote zu entziehen, tondern diese auch varch Maskerung ihrer Kriegsschiffe in togenannte II-Boot-Fallen zu loden. Ein Camptonitel, den eigentlichen Ived ihrer Kriegsschipe zu verdunkeln, in der Bersuch, Kriegsschipe in harmlose Handelsdampfer zu derswandeln. So sehen wir auf unteren Bildem einen alten franzflichen Klwie, der durch Auskierung zu einem Hande sichts geworden in. Die Maskierung wird durch Sotz. Biech oder Segeling derreitellt. einem Hande dichts geworden in. Die Mastierung wird burch Dotz, Blech oder Segelinch bergeitellt. Die großen Karonen werden mit Holzvelieidung bedeck, fo das sie and einer gewissen tsniereung nicht mehr zu erkennen find. Handeldichtse werden

mit ben verichiebenben Farben, ichwarz, gelb, grin und bellgrau bemalt, to bah sie auf der Meeresläche fide fide und jeder schieben find. Achtebem sehen wir auf unieren Bildern ein jogenanntes englisches Genbeiteschiff, wie es jest von den Eng-ländern in Englis genommen ist, damit die Dei-ieelung von Schiffstaum ichneller vor sich geht. Die Schiffe sollen allo gemissermaßen sabrifmalig, b. h. alle nach einem Multer bergekellt werden. Me biele Mahnahmen zeigen, bah unser U-Bootskrieg feinen Zweit erfüllt, und boß uniere braban lieBootsLeuie burch die erwähnten Listen nicht ge-

hat bie Aberland-Gleftrigitatsgentrale in Rolin | fdmeren Rordfeefturme aus einem aus 23 Fabr-(Bohmen) ben Beineb eingestellt. Infolgebeffen find 14 Stadte und 85 Gemeinden in Mitleibenichait gozogen worben. 8 Buderiabrifen, eine Menge landwirtichaitlicher Betriebe, 11 große Mablen, 16 Brundbefige, 5 Gabriten für Dorrgemule und 5 Maichinenfabriten, eine große Schubiabrit, fomie mebrere Gitenbahnmerffiatten baben ben Betrieb einitellen muffen.

Gine Flugboftlinie gwifden Frant-Ausichnffes für bas Bivilftugmelen in Frant-

geugen befiehenben Welengug auf ber Aberfahrt bon England nach Mormegen viele Fahrzeuge mit Mann und Daus untergegangen find, barunter vermutlich ber ichmebifche Dampier "Bind" In Gothenburg trafen Die Dampier "Atina", "Ulla" und "Lola" in ichwerbeichdbigtem Bu-ftand ein. Der große Geleitzug war übrigens nur bon zwei englichen Zerschrern und einigen Wachtrahrzeugen beichfitzt, die bei Ausbruch bes Unweiters bie ihnen anbertranten Schiffe im Stich lieben und umtehrten. Wie ipater befannt murbe, batten bie Wachtsahrzeuge icon in England Sturmmurnungen erbalten, aber unterlaffen,

und als Sporieber brauhen mar, öffnete er mit bailigen Fingern ben Umichlag. Dasfelbe Buch, welches er bieje Racht gelejen hatte, tam gum Boricein. Dartunen lagen bie aus ben Beitungen berausgelchnittenen Rrititen unb Die Briefe bes Beriegere. Buerft aber griff Mlaus nach einem ichmalen Ruvert, in bem ein Brief Reginge ftedie.

Riopfenden Bergens entfaltete er ben Brief

und la8: Lieber Rlaus! Deinen Brief erhielt ich und es hat mich getroffet, Dich meniger iculbig au Dir zuröckzufehren, bermag ich aber trobbem nicht zu erfüllen — ich fann nicht, trobbem ich mir igne, es ist meine Pflicht. Ich ging von su finden, ale ich guerft annahm. Deine Bitte, Dir, weil ich glaubte, Deine Liebe gebort nicht mehr mir, fondern ber anderen. Du jagft, es ift nicht io. Ich will verluchen, Dir gu glauben. Benn ich gu Dir gurudfebrie, murbe ich aber mit Dir gu leben, fonnte aber unmöglich fegensreich für und beibe fein. Wir murben und qualen in Salbeetren und murben am Enbe baran gugrunde geben. Ich habe bas alie Bertrauen ju Dir verloren. Goll ich voll Angft und Ameltel taglich in Deinen Mienen iprichen, ob Du mir treu bift ober nicht? 3ch tonnte Dir eher verzeißen, bag Du eine andere mehr liebst als mich. Dafür tonnte ich Dich nicht berantwortlich machen, es ware Geichid. Aber

rigen Falle alio bas leutere. Meine Bflicht mare wohl, ju Dir gurftagulehren, man tagt, ein Weib burfe bem Mann ein Abirren nicht nachtragen und muffe ihm bergeihen. Bergiehen babe ich Dir, ich beflage Dich mie mich - mehr fann ich nicht tun. Weil ich Dich liebe, beute wie einft, beshalb faun ich nicht anbers handeln. Bielleicht verftehit Du mich.

Unbei ein Buch, welches ich Dich gu felen bitte. Ge braucht mobl feines Rommentore meinerseits. Willft Du mir ein filles, aber tiefes Gind bereiten, to lag es nicht umionit geichrieben fein. Die Briefe bes Berlegers und bie beiliegenden Rrititen mogen Dir fagen, bag es für Rlaus Rinhart ein fegensreiches Felb ber Betätigung gibt. Das honorar, beffen Dobe Du im Briefe bes Berlegers angegeben findest, habe ich mit mir genommen; es wird lange meine Linggaben bestreiten. Du fiebit auch, bag ber Berleger bringend nene Arbeiten fordert - wollteft Du boch Diefem Rufe Folge leiften, gum Segen für Dich - und mich! Wie fich mein außeres Leben geftalten wird, wirft Du erfahren, fobalb ich imftande bin, flar borüber gu beftimmen.

Wenn ich eines Tages bore: Rlans Mufbart hat ein neues Wert geichrieben, er bat Frende an ber Arbeit gefunden - bann will ich gern alle Schmergen getragen haben. Regina."

Er füßte ben Brief inbrunftig. Die viel ich follte neben Dir leben in ber fteten Sorge: Biebe und Gifte mar zwichen biefen ichlichten fieberhaften Gile. Berrat? Rein - ich vermag bas nicht über es ihr unmöglich mar, jest zu ihm gurudgutebren, ihn mit tremen Worten, fich wicht aufgerselben.

Rlaus Muthart befahl, Raffee gu bringen, mich. Alles - oder nichts - in diesem trau- aber er gab die Hoffnung nicht auf, bag es eines Tages geichehen werbe. Gie zeigte ihm ben Meg, wie er fie gurftdgewinnen fonne, Er wollte ihr beweifen, welchen Ginfluß fie auf ihn ausgenbt batte, und wenn fie fab, mit weldem Ernft er ans Bert ging, bann mit . langiam bas Berfrauen gu ibm wieber in ibre Geele gieben. Er wollte lie gwingen, ibm wieber ju vertrauen. Dag fie ohne bies nicht mit ihm guiammenleben tonnte, iah er ein. Co beugie er fich vorläufig ihrem Beichluß.

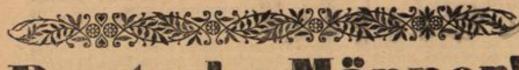
In biejem Sinne beantwortete er auch ihren

Gin anberes Leben brach nun inr ihn an. Er gog fich von allem gurud und lebte nur jeiner Elrbeit.

Sartenftein hatte Dabe, feinen Gifer au bemmen und ihn an bewegen, fich bie noligfte Mube gu gonnen. Wie ein Strom, ber lange eingebammt im engen Bette, endlich fich frei ergiegen fann, to ftrebte Rlaus Rutharis Tatig. feifsbrang ber Entfaltung gu. Gr fonnte fich nicht genug iun. -

Raum ließ er fich Beit gum Gffen. Er murbe blag und bager, feine Augen leuchteten in fieberhaftem Glange. Das war aber nicht von ber ungewohnten Arbeit allein. Die Gehnsucht nach Regina gehrte an ihm. Es wurde fait gur firen Ibee bei ihm, bab Regina bann gu ihm gurudfehren murbe, wenn er fein erfies Bert vollendet haben warbe. Daran hielt er feft, und biefer Gebante trieb ihn gur

Grip beobachtete Rlaus beforgt und mabite



Deutsche Männer! Deutsche Frauen

er Weltfrieg brangt zur Entscheidung. Unsere Feinde haben ihre Ab-fichten enthullt. Wir find ihnen bankbar, daß fie die lette Maste fallen ließen, daß wir heute mehr ben je wiffen bag wir fur ben Beftand unferes Baterlandes tampfen, fur bas Gein ober Dichtfein von Sausund Berd, von Beib u. Rind. Jett gilt es alle Krafte fur bies Biel einzusetzen und nichts zu unterlaffen,

mas unfere Rraft in bem Bolferringen gu fteigern und gu ftarfen vermag.

Der Untauf von Golbfachen durch bie Reichsbant und ber Bertauf von In-

welen ins neutrale Ausland burch die Diamantenregie gilt biefem Biel. Er ftartt ben Golbichat bes Reiches. Er fteigert unfere wirtschaftliche Leiftungsfähigfeit. Er wird bagu beitragen, uns einen ehrenvollen Frieden und ben

Bieberaufbau ber Friedenswirtschaft zu fichern. Das Opfer ber Gold und Juwelenabgabe, ju welcher die Reichsbant auffor-

bert, gahlt - und bas fei bier ben mancheriei herumschleichenden Angweifelungen gegenüber ausbrudlich festgeftellt -

zu den notwendigen Rüftungsarbeiten

mit benen wir gewillt find, unferen Feinden entgegenzutreten und unferen Fahnen

den Endfieg gu mahren.

Das Befühl der Rotwendigleit diefes Opfers erfüllt noch nicht alle Rreife unferes Bolles. Roch tonnen wir zwar davon abfeben, Golbichmud und -gerat aufgurufen, bem ein hober Runftwert ober - wie alten, burch Generationen aufbewahrten Familienstüden und ben Trauringen der Lebenben - ein besonderer tulturhiftorifcher oder ethischer Wert innewohnt, aber für alles übrige muß auch bier rudhaltlofe Opferfreudigleit fich in des Baterlandes Dienft ftellen. Bie jeder beutsche Mann und jede deutsche Frau fich heute, wo es ben Rampf um des Deutschen Bolles Dafein gilt, draußen wie drinnen felbftlos und felbftverftandlich in die Reihe ber Ramfer ftellt und langft von bem Bahn geheilt ift, auf ben einzelnen tomme es nicht an, fo ift es auch hier not, bag jebes Goldftud, jedes Schmudftud und Berat, von bem fich weitherzigfte Opferwilligfeit ju trennen vermag, ben Rampf fur bas Baterland mittampft. Wir brauchen beige Bergen und offene Banbe.

Frauen und Manner Deutschlands! Beigt eure Opferbereitschaft. Lagt euch in dem gefunden Bewußtfein, daß bes Deufchen Bolles ichwerfte Beit von euch verlangt, auch an biefer Stelle eure Silfe zu fpenben, nicht mantend machen burch

Jene, benen bas geforberte Opfer gu hoch erscheint.

Walzen=Mühle.

Miedernhausen (Iannus).

Wir brauchen euer Opfer! Berlin, ben 1. Februar 1917.

Savenstein.

Brafibent ber Reichsbant.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke Limburg, Hallgartenweg 7. Sprechitunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr.

Beratung erfolgt hoftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine im Kreise Limburg.

000000 Sonntag, den 30. Dezem er Jahresabichiedsfeier.

Camberg: Abends um 8 Uhr. Riederfelters : Abends um 5 Uhr.

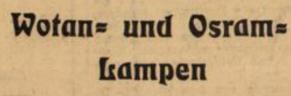
000:000

Bringt im vaterländischen Interesse an allen Dienstagen enthehrliche getragene

entgeltlich oder unentgeltlich in die

Altkleiderstelle in Limburg.

Walderdorfer hof Jahrgaffe Ar. 5, oder gebt fie an die hierfür vom Kreisausschuss bestellten Aufkäufer ab.



in allen

gebräuchlichen Ausführungen

verkauft zu Originalpreisen

Josef Birkenbihl, Camberg. Installations-Geschäft.

Frifche

Mhialltnoden

roh ober gekocht gu

kaufen gesucht.

Sohn achtbarer Eltern auf

Oftern in die Lehre gefudt. Joh. Rider, Frifeur.

Feine Ausbildung, befferes 3um fofortigen Eintritt gesucht. Beichaft, gute Bedingungen bei Raberes zu erfragen Bahnnicht unter 16 Jahren,

Naberes Billa Bod.

Wandfalender

für das Jahr 1918 empfiehlt

W. Ammelung, Camberg.

In unferem Beichaft werden fauber, preiswert und in hurzefter Frift angefertigt :

Poftfarten, Briefbogen, Rechnungen, Couverts, Rirchen-u. Gemeindesteuerzettel. Mahnzettel, An= u. Abmelbescheine, Duittungs-

Solzabfubrideine, Plafate. Lobnbentel. Anhängezettel=

Mitteilungen, für den privaten und behördlichen Bedarf.

Visittenkarten,

Comberg, Bahnhofftrage neben ber Doft.

Berlag bes Bibliographifchen Inftituts in Leipzig u. Wien

Attlas zum Kriegsschauplatz 1914/16. 18 Rarten-20 Saupt- und 16 Webenfarten aus Meyers Ranversations-Legisen. In Umschlag gusammengeheftet. . . . 1 Mark 50 Bjennig

Duben, Rechtschreibung b. beutschen Sprache und ber Fremdwörter. Mach ben für Deutschand, Ofterreid und bie Schweig gilligem amilicen Regeln. Meunte, neubearbeitete und ver-mehrte Auflage. In Beinen gebunden . 2 Mark 50 Pfemnig

Fremdwort und Betdeutschung. fin Werterbud, fir ben täglichen Gebrauch, breg, von Brot. Dr. Albert Left. In Leinen geb. 2 Mark

Technischer Mobellatias. 15 gelegbare Mobelle aus ben wichtigten Gebieten ber Maichinen- und Berfehretechnit filt gemeinverftanblichen Geläuterungen berausgegeben von Ingenteur hans Biücher. Reue, wohlfelle Ausgabe.

Meners Sandlerikon bes allgem. Wiffens. Sech fie Auflage. Einnibernd 100,000 Artifel und Berweifungen auf 1612 Seiten Text mit 1200 Abbildungen auf 30 Bulfrationatafeln (bason 7 Garben-brustinfeln), 32 haupt- und 40 Aebenfanten, 26 felbfilnbigen Textbellagen und 30 ftatiftifchen Aberfichten. 2 Banbe in halbleber gebunben 22 Mark

Kreis-Schweineversicherung.

Die monatlichen Berficherungs-Beitrage muffen bis alejting 8. j. Mits., an ben Beauftragten bezahlt werben Der Rreisausichnig Des Rreifes Limburg.

C.C. aus Strapazoid

sind leicht, billig, dicht und dauerhaft.
ordern auf lange Jahre keine Unterhaltungsanstriel
visten Jahren bewihrt. Muster und Prospekt Nr. hosten A. W. Andernach, Bouel am Rhein.

aarlen empfiehlt Buchdruckerei farten, Zahlungsbefehle, Wilhelm Ammelung Bigarren=Duten, 0000000000000 Verlobungs und Bur Berftellung von a it Erauerdrudfachen Buchdruckerei empfiehlt fich Wilhelm Engel.